

TISCHTENNIS

UTTC stürmte ins Halbfinale

Mit einem klaren Heimsieg gegen Oberwart fixierten die Salzburger Duell mit Topfavorit Wels.

LUKAS HEINZ-KOLLNBERGER

SALZBURG. Bereits im zweiten Jahr nach dem Aufstieg ist der UTTC Salzburg im absoluten Spitzenfeld der 1. Tischtennis-Bundesliga angekommen. Nach dem 4:1-Heimerfolg über Oberwart am Sonntag schließen die Salzburger den Grunddurchgang des Oberen Play-offs auf dem vierten Tabellenplatz ab, der den erstmaligen Einzug ins Halbfinale bedeutet. Als „Traum“ hatte dies Obmann Günther Höllbacher vor der Saison im Sommer bezeichnet. „Aber Träume sind

dazu da, um verwirklicht zu werden.“ Acht Monate später ist das große Ziel erreicht. „Eine großartige Leistung. Unser bisher größter Erfolg“, sagte Höllbacher, dessen Team am Sonntag im Nonntaler Sportzentrum Mitte die Nerven behalten hatte.

Nachdem der japanische Legionär Koyo Kanamitsu zum Auftakt Tobias Weninger in drei Sätzen nur acht Punkte gelassen hatte, tat sich Francisco Sanchi gegen Dominik Habesohn deutlich schwerer. Der Argentinier setzte sich nach anfänglichen Problemen aber mit 11:13, 11:8, 11:5 und



Carlo Rossi musste kämpfen – am Sonntag ohne Zuschauer. BILD: SNGEPA

11:6 durch und stellte auf 2:0 für die Gastgeber. Der dritte Spielgewinn, der zum Halbfinaleinzug reichte, glückte Carlo Rossi. Der Italiener bezwang Martin Storf nach hartem Kampf mit 11:8, 5:11, 5:11, 11:8 und 11:9. Weil das Doppelpaar Rossi/Kanamitsu eine Fünfsatz-Niederlage kassierte, musste Kanamitsu ein weiteres Mal an

die Platte. Salzburgs Topspieler fixierte gegen Habesohn in drei Sätzen flott den 4:1-Erfolg.

Im Semifinale mit Hin- und Rückspiel wartet am 1. und 3. Mai nun Spitzenreiter und Topfavorit Wels. UTTC-Obmann Höllbacher verspricht: „Unsere Mannschaft wird sich sehr gut vorbereiten. Wir träumen weiter ...“



LIVESTREAM SN SPORTTALK

Corona hat den Vereinssport im Land lahmgelegt. Wie lange noch? Gibt es Auswege und Konzepte? SN-Sportchef Richard Oberndorfer im Gespräch mit Salzburgs Sportlandesrat Stefan Schnöll.

Donnerstag, 22. April 2021, 18.00 Uhr

Zu sehen unter [SN.at/live](https://www.sn.at/live)

SN.at/live

Salzburger Nachrichten
WENN DIE WELT NICHT WELLEN

KURZ GEMELDET

Janatschs Comeback eröffnet Ringer-EM

WARSCHAU. Vier Walsler Ringer kämpften bei der Europameisterschaft in Warschau um Edelmetall. Den Anfang macht am Montag im Freistil Gabriel Janatsch (bis 65 kg), dessen Knie nach der Seitenbandoperation wieder voll belastbar sein soll. Zudem in Polen in Einsatz: Simon Marchl, der nach Rückenproblemen wieder fitte Christoph Burger und EM-Debütant Markus Ragginger.

Freestyler Müllauer mit krönendem Abschluss

SILVAPLANA. Der Saalfeldner Freestyle-Skifahrer Lukas Müllauer hat beim Europacup-Finale in Silvaplana (Schweiz) mit zwei Podestplätzen brilliert. Nachdem der 23-Jährige am Freitag den Slopestylebewerb gewonnen hatte, landete er im Big Air tags darauf an der dritten Stelle. In der Gesamtwertung wurde der Pinzgauer Zweiter.

Squash: Rehman siegte im Salzburger Finalduell

WIENER NEUDORF. Nach dem bitteren Halbfinal-Aus beim Weltreihenturnier in Prag hat das Salzburger Squash-Ass Aqeel Rehman das nationale Kräfte-messen in Wiener Neudorf für sich entschieden. Im Finale schlug der 35-jährige Rekordstaatsmeister am Sonntag Österreichs Nummer zwei, Jakob Dirnberger aus Hallein, souverän mit 3:0 (11:5, 11:3, 11:4).

Franking-Geretsberg gewann zum Auftakt

SALZBURG. Während das Spiel des EV Straßwalchen verschoben wurde, ist der USV Franking-Geretsberg erfolgreich in die neue Saison der Stocksport-Staatsliga gestartet. Das Team um die Neuzugänge Walter Strasser, Valentin und Markus Glück schlug den ESV Köflach-Stadt mit 8:2. Aufsteiger ESV Zederhaus verlor beim EV Rottendorf Seiwald 2:8.